

# ZertifikateReport

## 09/2022

19.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

**Volles Programm.**



## Inhalt



### Rheinmetall – nach Anstieg defensiv positionieren

S.2

Bei einem begrenzt erscheinenden Abwärtspotenzial ermöglichen Discounter eine defensive Positionierung auf die Rheinmetall-Aktie.



### Allianz-Zertifikat mit 16% Chance und 23% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Rendite erzielen, wenn der Kurs der Allianz-Aktie noch weiter abrutscht.



### Siemens-Anleihe mit 6% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

S.5

Mit einer neuen Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie können Anleger in maximal fünf Jahren eine Jahresbruttorendite von 6 Prozent erzielen.



### DAX-Reverse Bonus mit 16% Chance und 27% Schutz

S.6

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten auf den DAX können Anleger auch bei einem Kursanstieg des Index zu hohen Renditen gelangen.



### Neu bei Morgan Stanley: Aktionär Europa Inflation Index

S.7

Wer ein Inflationsszenario prognostiziert, könnte mit dem Europa Inflation Basket in Form einer Depotbeimischung auf die Unternehmen setzen, die von den Preistreibern und Inflationsraten profitieren könnten.

## Rheinmetall – nach Anstieg defensiv positionieren

Autor: Thorsten Welgen

Die Rheinmetall-Aktie (DE0007030009) zog in Folge der 180-Grad-Wende in der deutschen Verteidigungspolitik und einem angekündigten Sondervermögen für die Instandsetzung der Bundeswehr von 100 Mrd. Euro bis auf 162 Euro an; aktuell werden 153 Euro bezahlt. In diesen Kursen stecken bereits einige Vorschusslorbeeren – allerdings ist eine Verteidigungskomponente im Portfolio schon aufgrund ihrer geringen Korrelation mit klassischen Sektoren sinnvoll. Wer es defensiv angehen will, greift bei den aktuell hohen Volatilitäten zum Discount-Zertifikat – bislang hat einzig die DZ-Bank Ihr Angebot mit neuen Caps aktualisiert.

### Kurzfristige Discount-Strategien mit 12 oder 16 Prozent Puffer (Juni 2022)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000DV92S82** bietet einen Puffer von 13,3 Prozent. Bei einem Cap von 150 Euro und einem Kaufpreis von 134,16 Euro errechnet sich ein maximaler Gewinn von 15,84 Euro oder 39,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 17.6.22 zumindest auf Höhe des Caps schließt.

Einen Puffer von 17,2 Prozent gibt's bei der Variante mit dem Cap von 140 Euro und gleicher Laufzeit (ISIN **DE000DV92S74**): Beim Preis von 128,82 Euro beläuft sich die maximale Rendite auf 11,18 Euro oder 29,3 Prozent p.a. Bei beiden Produkten erfolgt in allen Abrechnungsszenarien ein Barausgleich.

### Mittelfristige Discount-Strategien mit 17 oder 20 Prozent Puffer (Dezember 2022)

Wer eine höhere absolute Rendite vorzieht, investiert länger: Beim Discount-Zertifikat mit der ISIN DE000DV92TB0 mit dem Cap von 150 Euro sind bei einem Preis von 127,60 Euro schon stattliche 22,40 Euro oder 22,6 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am 16.12.22 oberhalb des Caps schließt. Der Sicherheitspuffer beträgt 17,6 Prozent.

Noch mehr Discount bietet das Produkt mit der ISIN **DE000DV92TA2**: Beim Preis von 122,48 Euro erhalten Anleger 20 Prozent Rabatt auf den Aktienkurs; die maximale Rendite entspricht 17,52 Euro oder 18,3 Prozent, wenn die Aktie am 16.12.22 über den Cap von 140 Euro handelt. Barausgleich bei beiden Produkten.

**ZertifikateReport-Fazit:** Rheinmetall ist (wie Hensoldt) Hausausstatter der Bundeswehr und sollte von dem neu geschürten Verteidigungshaushalt profitieren können – die Aktie ist allerdings schon gut gelaufen. Bei einem begrenzt erscheinenden Abwärtspotenzial ermöglichen Discounter die defensive Positionierung.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.  
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



## Allianz-Zertifikat mit 16% Chance und 23% Sicherheitspuffer

Auch die Aktie des Versicherungsgiganten Allianz (ISIN: DE0008404005), die am 9. Februar 2022 bei 232,50 Euro den höchsten Stand seit einigen Jahren erreicht hatte, konnte sich in den vergangenen Wochen nicht der Schwäche des Gesamtmarktes entziehen.

Obwohl das Unternehmen den Umsatz und den operativen Gewinn stark steigern konnte und die Dividende von 9,60 Euro auf 10,80 Euro erhöhen wird, trübten die wegen der Verluste von Großanlegern in den USA erforderlichen Rückstellungen die Stimmung der Börsianer. Beim aktuellen Allianz-Aktienkurs von Kursniveau von 190,36 Euro bietet die Allianz-Aktie die stattliche Dividendenrendite von 5,70 Prozent!

**Die Anlage-Idee:** Auf dem ermäßigten Kursniveau könnte eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Allianz-Aktie durchaus interessant sein. Wer das zweifellos vorhandene Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich erzielen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite von mehr als 15 Prozent abwerfen, wenn die Allianz-Aktie bis zum März 2023 nahezu ein Viertel ihres aktuellen Wertes verliert.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 145,75 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. März 2023 mit dem Bonuslevel in Höhe von 225 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DV91W46](#)) auf die Allianz-Aktie befindet sich die Barriere bei 145,75 Euro. Bei 225 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 17. März 2023, am 24. März 2023 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Allianz-Aktienkurs von 190,36 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 194,08 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 194,08 Euro kaufen können, ermöglicht es in etwas mehr als zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 15,93 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 23,43 Prozent auf 145,75 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 145,75 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 194,08 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



## CO<sub>2</sub>-Zertifikate

Klimaschutz trifft starke Investments.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Morgan Stanley

# Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

[www.zertifikate.morganstanley.com](http://www.zertifikate.morganstanley.com)

**EINEN TRADE VORAUSS**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

## Siemens-Anleihe mit 6% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Wie zahlreiche deutsche Blue-Chips geriet auch die Siemens-Aktie (ISIN: DE0007236101) in den vergangenen Wochen massiv unter Druck. Verzeichnete die Aktie noch am 5.1.22 bei 157,96 Euro einen Höchststand, so wurde sie am 4.3.22 um 28 Prozent tiefer bei 113 Euro gehandelt. Somit wird Anlegern wieder einmal deutlich, dass kurzfristige Investments mit erheblichen Risiken verbunden sein können.

Deshalb könnte die aktuelle Marktsituation für Anleger, die bei der Siemens-Aktie in den nächsten Jahren nach dem Absturz der vergangenen Wochen nur mehr limitiertes Abwärtspotenzial sehen, ein günstiger Einstieg in ein „Strukturiertes Anlageprodukte“ mit hohem Sicherheitspuffer sein, wie es beispielsweise die derzeit von der Erste Group angebotene Siemens-Memory Express-Anleihe ist.

### 6,00% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Siemens-Schlusskurs vom 30.3.22 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Siemens-Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, am 24.2.23, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 6,00 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 6,00-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Siemens-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (22.3.27), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Siemens-Aktie an diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 30.3.22 errechneten Anzahl von Siemens-Aktien getilgt.

Die Erste Group-Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie, maximale Laufzeit bis 31.3.27, ISIN: **AT0000A2VLD3**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus bis zu 2 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Diese Memory Express-Anleihe ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Siemens-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 6,00 Prozent.

Werbung



## INVESTIEREN IN IMPfstoff-HERSTELLER

Entdecken Sie das Impfstoff Index-Zertifikat auf den  
Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/impfstoff](http://www.sg-zertifikate.de/impfstoff)



## DAX-Reverse Bonus mit 16% Chance und 27% Schutz

Obwohl Anleger, die in Reverse-Zertifikate investieren, von tendenziell schwächeren Kursen des Basiswertes ausgehen, werfen diese Produkte auch bei einem Kursanstieg beträchtliche Renditen ab.

Mit einem Reverse Bonus Cap-Zertifikat auf den DAX (ISIN: DE0008469008) der HVB können Anleger bis zum Jahresende 2022 bei einem bis zu 27-prozentigen Kursanstieg des DAX auf 16.000 Punkte positive Rendite erwirtschaften.

### 16% Bonuschance und 27% Sicherheitspuffer

Das HVB-Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HB3A4G3**) verfügt über ein Reverse-Level bei 20.000 Punkten und über einen Cap bei 10.000 Punkten. Bei 16.000 Punkten wurde die Barriere angebracht. Beim DAX-Stand von 12.672 Punkten wurde das Zertifikat mit 86,09 – 86,19 Euro gehandelt.

Wenn der DAX während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 8.2.22 bis zum 16.12.22 unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 100 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten neun Monaten einen Ertrag von 16,02 Prozent (=21 Prozent pro Jahr), wenn der Index bis zu 16.12.22 niemals auf 16.000 Punkte oder darüber hinaus ansteigt.

Legt der DAX in den nächsten neun Monaten eine Rally im Bereich von 27 Prozent hin und kann wieder die Marke von 16.000 Punkten überwinden, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates erfolgen, indem der am 16.12.22 ermittelte DAX-Stand vom Reverselevel subtrahiert wird. Allerdings begrenzt auch in diesem Fall der Cap bei 10.000 Punkten die maximale Auszahlung des Zertifikates auf 100 Prozent.

Somit wird dieses Zertifikat nach der Berührung der Barriere bei einem finalen DAX-Stand oberhalb von 11.381 Punkten einen Kapitalverlust verursachen. Notiert der DAX am 16.12.22 oberhalb des Reverselevels von 20.000 Punkten, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes. Damit dieses Worst-Case-Szenario eintritt, müsste sich der DAX in den nächsten neun Monaten um 27 Prozent auf 16.000 Punkte steigern.

**ZertifikateReport-Fazit:** Dieses DAX-Reverse Bonus Cap-Zertifikat wird in den nächsten neun Monaten bei einem bis zu 27-prozentigen Indexanstieg eine Jahresbruttorendite von 21 Prozent abwerfen. Diese Rendite wird erst dann in Gefahr geraten, wenn der DAX die Marke von 16.000 Punkten überschreitet.

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

**Bonus-Zertifikate**  
**Mit dem zusätzlichen**  
**Impuls ins Ziel kommen**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Neu bei Morgan Stanley: Aktionär Europa Inflation Index

Autor: Thorsten Welgen

Der Angriffskrieg auf die Ukraine enthüllt die starke Abhängigkeit Europas von Gas- und Öllieferungen aus Russland. Stark steigende Preise am Energiemarkt dürften dieses Jahr abermals für Inflationsdruck sorgen; sie ziehen nicht nur steigende Spritpreise und Heizkosten nach sich, sondern belasten insbesondere die Industrien energieintensiver Zwischen- und Endprodukte. Damit ziehen auch die Preise für Edel- und Industriemetalle stark an. Auch für Soft Commodities, wie etwa Weizen, werden in Antizipation einer Knappheit durch längerfristige Unterbrechung der Lieferketten höhere Kurse notiert. Das Anlegermagazin Aktionär mit dem Indexanbieter Solactive ein Indexkonzept entwickelt, mit dem Anleger, die weiter vom Wachstum der Weltwirtschaft ausgehen, auf Aktien und eine Gold-Komponente setzen können, um von steigenden Preisen zu profitieren. Morgan Stanley ist Maker Maker für das Open-End-Zertifikat auf den AKTIONÄR Europa Inflation Index mit der ISIN [DE000DA0ABD6](#).

### Fixer Basket mit 9x Aktien plus 1x Gold als Inflationsschutz

Welche Unternehmen können von Inflation profitieren oder zumindest deren negative Effekte abwälzen? In der Theorie sind es Unternehmen, die große Marktmacht und Pricing Power haben: Dazu gehören z.B. die Luxusgüter-Konzerne, aber auch die Versorger und Rohölproduzenten, die bei einer zumindest kurzfristig wenig elastischen Nachfrage die höheren Preise und Kosten weiterbelasten können. Das gilt bedingt auch für Versicherungs- und Finanzunternehmen, wobei Banken wohl eher indirekt über eine steilere Zinskurve profitieren könnten. Die für das Team des Aktionärs überzeugenden 9 Unternehmen wurden mit jeweils 9 Prozent Gewichtung in den Basket gepackt: Allianz, AXA und Deutsche Bank (Versicherungen, Banken), ENEL und RWE (Versorger), Shell und TotalEnergies (Ölproduktion) sowie LVMH und Pernod Ricard (Luxusartikel & Getränke). Die restlichen 19 Prozent entfallen auf XETRA Gold, ein mit physischem Gold hinterlegter ETC der Deutschen Börse AG.

Alle Indexkomponenten werden jeweils halbjährlich (erster Handelstag im Mai und November) auf die Startgewichte zurückgesetzt; ein Austausch der Komponenten ist nicht vorgesehen. Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; somit werden die Nettodividenden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis dem Indexstand entnommen.

**ZertifikateReport-Fazit:** Anleger sollten zunächst überdenken, ob sie von einer Stagflation oder Inflation ausgehen. Wer ein Inflationsszenario prognostiziert, könnte der Idee des Aktionärs folgen und mit dem Europa Inflation Basket in Form einer Depotbeimischung auf die Unternehmen setzen, die von den Preistreibern bzw. Inflationsraten profitieren könnten; als zusätzliche Absicherung gibt's eine Goldkomponente.

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.